

NEUTRAL, SCHNELL & EINFACH

Über Abstimmungen
& Wahlen informiert!

Abstimmung am:
09.02.2020





Gegen die vom Parlament verabschiedete Gesetzesänderung wurde das Referendum ergriffen, weshalb es zu dieser Abstimmung kommt. Die Gesetzesänderung sieht eine Anpassung des Straf- und Militärstrafgesetzes vor. Konkret soll die Antirassismusstrafnorm, welche die Diskriminierung aufgrund Ethnie, Rasse oder Religion bestraft, durch die Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung erweitert werden. Mit der Gesetzesänderung ist der Schutz von Homo-, Hetero- und Bisexualität gemeint. Nicht enthalten sind die verschiedenen Geschlechtsidentitäten oder sexuellen Vorlieben.

Personen, welche aufgrund ihrer sexuellen Orientierung diskriminiert werden, sollen gesetzlich geschützt werden.

Änderung des Strafgesetzbuches und des Militärgesetzes (Diskriminierung und Aufruf zu Hass aufgrund der sexuellen Orientierung)



CH

Die **Befürworter** bringen vor, dass Personen, welche aufgrund ihrer sexuellen Orientierung diskriminiert werden, zu schützen sind, um ein friedliches Zusammenleben in einer demokratischen Gesellschaft zu gewährleisten

Sie **bemängeln** ausserdem, dass zum jetzigen Zeitpunkt an einer ausreichenden Gesetzesnorm im Strafgesetz fehlt und die Gesetzesänderung somit notwendig ist.

Die **Gegner** sind der Meinung, dass der Gesetzesartikel zu unbestimmt ist und dazu führt, dass die Leute nicht mehr wissen, was sie sagen dürfen und was nicht.

Diese **Gesetzesänderung** schränke die Meinungsäusserungsfreiheit ein.

Ausserdem **sei** durch die Unbestimmtheit von vornerein unklar, was unter Strafe gestellt wird und was nicht.

Weitere Infos auf www.vimments.ch

Dafür

Dagegen

Es sollen drei Massnahmen in der Bundesverfassung verankert werden:
Gemeinnützige Wohnbauträger sollen gesamtschweizerisch mindestens zehn Prozent der neuen Wohnungen erstellen;
Kantone und Gemeinden sollen Vorkaufsrechte zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus einführen können;
Subventionen des Bundes und der Kantone für energetische Massnahmen sollen nur noch gewährt werden, wenn keine luxuriösen Sanierungen erfolgen und die Mieter/innen in der Woh-



Das Angebot an preisgünstigen Wohnungen soll erhöht werden.

Volksinitiative «Mehr bezahlbare Wohnungen»

Weitere Infos auf www.vimentis.ch

Es entstehen mehr bezahlbare Wohnungen.

Der Mietmarkt funktioniere nicht, die Mietpreise seien trotz sinkender Zinsen gestiegen.

Die Mieten bei der Vermietung durch gemeinnützige Bauträger seien tiefer.

Der gemeinnützige Wohnungsbau komme allen zu Gute: tiefere Immobilienpreise, höhere Wohnsicherheit, mehr soziale Durchmischung, Entlastung der Sozialwerke.

Wohnen sei ein Grundrecht und die Politik habe dafür zu sorgen, dass genügend angemessene und bezahlbare Wohnungen existieren.

Insgesamt sei ausreichend guter und finanziell tragbarer Wohnraum vorhanden.

Umsetzung der Initiative sei mit hohen Kosten verbunden (ca. CHF 120 Mio. pro Jahr).

Bevorteilung gemeinnütziger Bauträger stehe im Gegensatz zum marktwirtschaftlichen Verständnis von Wettbewerb.

Vorkaufsrechte würden Private benachteiligen und seien nicht zielführend.

Einschränkung bezüglich der Subventionierung energetischer Sanierungen unterlaufe Energiestrategie 2050.

Bisherige Förderungen haben sich bewährt.



CH

Dafür

Dagegen

Über Vimentis

Vimentis.ch ist die grösste Politikplattform der Schweiz. Über 60 Studierende setzen sich ehrenamtlich für bessere Entscheide in der Schweizer Politik ein.

Wen wähle ich in den Nationalrat?

Vimentis – Einfach Wählen findet in wenigen Minuten die Kandidierenden, welche Ihrer politischen Meinung am nächsten sind.

Wie stimme ich ab?

Zu allen nationalen und vielen kantonalen Abstimmungen schreibt Vimentis neutrale Zusammenfassungen, um in nur 60 Sekunden abstimmen zu können!

Was finde ich sonst noch auf Vimentis?

Interessierte Leser/innen finden detaillierte Hintergrundtexte zu Abstimmungen und anderen politischen Themen.

Weitere Infos auf
vimentis.ch

